

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 19 (1943-1944)  
**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# APRIL 1944

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber . . . . .	Seite 5
<i>Von der Arbeit des Künstlers.</i> Von Arnold Huggler, Bildhauer. Illustration von H. Tomamichel . . . . .	6
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsli . . . . .	11
<i>Kathedr - Blüten.</i> Eine weitere Auswahl von Einsendungen aus dem Leserkreis.	13
<i>Aktivdienst.</i> Skizzen von Celestino Piatti . . . . .	14
<i>Kinderweisheit</i> . . . . .	16
<i>Photos.</i> 4 Bilder aus Spanien. Von Tschirren . . . . .	17
<i>Schweizer Hunderassen.</i> Ein Gut, das unsern Schutz verdient. Von Th. E. Blatter	21
<i>Zwei Tage, die Italien erschütterten.</i> Ein Augenzeugenbericht aus Mailand. Illustration von Hans Lang . . . . .	26

**Neuer Höhepunkt der alliierten Luftoffensive**

2000 Tonnen auf Berlin in der Freitagnacht

Berlin, 22. Januar

Das deutsche Oberkommando meldet: In den frühen Morgenstunden des 22. Januar legten britische Terrorflieger ihre schwersten Angriffe auf die Reichshauptstadt fort. Zahlreiche feindliche Flugzeuge warfen im Schilde der Wälder eine große Anzahl von Minen, Spreng-, Brand- und Phosphorbrandbomben ab. In verschiedenen Stadtteilen entzündeten Schüsse, Betreffende wurden wiederum vor allem Wohnviertel, Kirchen, Krankenhäuser und Kulturstätten. Die Bevölkerung hatte Verluste. Nach bisher vorliegenden vollständigen Meldungen wurden in der Nacht 1800 Tonnen Bomben abgeworfen. Insgesamt nahmen mehr als 1500 Flugzeuge der Heeresluftwaffe an dieser Operation teil. Die „Gillies“ (Hilfsflieger) und „Liberty“-Bomber wurden von Jägern der Royal Air Force und der US Army Air Corps begleitet. Die Verbündeten schickten 60 feindliche Jagdmaschinen, 42 wurden durch Jäger der amerikanischen Luftwaffe abgeschossen. 31 weitere Bomber wurden durch Jäger der amerikanischen Luftwaffe begleitet. Nach diesen Operationen sind die Verluste der deutschen Luftwaffe sehr hoch.

**DIE BEVÖLKERUNG HATTE VERLUSTE**

So heisst es immer und immer wieder in den Kriegsberichten. Die Tragweite dieser Verluste, das Schicksal von Tausenden von Menschen, das dahinter steht, können wir nur ahnen. Das Buch des Engländers Henry Gibbs «Die Bevölkerung hatte Verluste» gibt uns einen Eindruck davon, was das heutige Ausmass des Luftkrieges für die Zivilbevölkerung mit sich bringt. In die Schilderung ist das Schicksal zweier Menschen verwoben, eines kanadischen Malers, der während der Schlacht um Frankreich als Flieger verwundet wurde, und einer Frau, die er als Luftschutzwart im Londoner Zivildienst aus den Trümmern eines eingestürzten Hauses befreit.

**Presseurteil:** Der Autor hat das namenlose Entsetzen des Luftkrieges, das heute über der Welt liegt, mit der ganzen Darstellungskraft des Künstlers aus eigenem Erleben in einer grossen spannenden Erzählung festgehalten. Das Buch ist das Hohelied des zivilen Luftschutzes. (Basler Nachrichten)

304 Seiten Umfang, Ganzleinen Fr. 9.50  
In jeder Buchhandlung erhältlich. Verlag Hallwag Bern

QUALITÄTS UHREN



UHREN  
**BEYER**

BAHNHOFSTRASSE 31  
ZÜRICH  
GEGR. 1800

HORLOGERIE · PENDULERIE · REPARATUREN



**Erika**

wird auch Ihnen, wie schon so vielen, unentbehrliche Wegbegleiterin zum Erfolg sein.

Verlangen Sie Prospekt oder unverbindliche Vorführung durch den Generalvertreter

**W. Häusler-Zepf, Ringstr. 17, Olten**

<i>Randbemerkungen.</i> Von Adolf Guggenbühl . . . . .	Seite 32
<i>Überwältigender Beweis.</i> Erzählung von Hans Strittmatter. Illustration von Hugo Laubi	36
<i>Küchen-Spiegel.</i>	
<i>Was hat mich die Rationierung gelehrt?</i> . . . . .	55
<i>Was hat mich die Rationierung gelehrt?</i> Eine neue Rundfrage . . . . .	62
<i>Frau und Haushalt.</i>	
<i>Die Frau, gestern, heute und morgen.</i> Von Helen Guggenbühl . . . . .	67
<i>Gastfreundschaft und Übernachten.</i> Von Berta Rahm, Architektin (Schluß) . . . . .	76
<i>Glück in der Armut</i> . . . . .	78
<i>Die Geschichte vom Kalifen Storch.</i> Die schönsten Märchen für Kinder, von Hans Fischer . . . . .	84

Das Titelbild stammt von Hans Fischer



# Wichtiger Hinweis

Treu und Glauben bilden die Leitideen unserer Dienstleistung am Kunden durch Warenbeschaffung seit über zwanzig Jahren - genau so wird es auch in Zukunft sein. Wir finden es für wichtig, unsere bisherigen und zukünftigen Abnehmer heute daran zu erinnern; denn jetzt kommt es sehr darauf an, reellen Gegenwert zu erhalten. Auch unter den heutigen Umständen bemühen wir uns redlich weiter, Sie gut und gewissenhaft zu bedienen mit anständiger Ware, für erschwingliches Geld, soweit dies in unserer Macht liegt.



Aarau, Arbon, Baden, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus,  
Herisau, Lenzburg, Olten, Rapperswil, Romanshorn, Rorschach,  
Schaffhausen, Wil (St. G.), Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich.  
Depots (Schild AG.) in Biel, La Chaux-de-Fonds, Delsberg,  
Interlaken, Thun.